



Knochenlyrik
 nach Zuhause
 www.morbile.de
 Caroline Günther

für

- Vegetarier_innen
- Tierrechtsaktivist_innen
- Fleischesser_innen
- Esoteriker_innen
- Schaman_innen
- Selbst-/Kritiker_innen
- Menschen mit Humor
- Ästhetiker_innen
- Rebell_innen
- Hundehalter_innen
- Kreisfetischist_innen
- Grenzgänger_innen
- Dekonstruktivist_innen
- Veganer*innen nicht,
 außer wenn sie auch
 Tierrechtsaktivist*innen sind
 vielleicht

als

- Geschenk
- Statement
- Deko
- Ikonografie
- Spiegel
- Totem
- Glücksbringer
- Schutz
- Nonsense

Symbol zur Erzeugung von Anerkennung durch die
 Zurschaustellung von Überfluss
 ach, überleg dir das doch selbst!



Poesie aus Rinderbeinscheiben





Was für den Fleischesser das Jagen ist für die Vegetarierin das Knochenauskochen ist für die_den Veganer_in sich ein **morbile** in die Bude hängen.

morbiles sollen Spaß machen. Sie sollen bunt, lustig und leicht sein, sie sollen an Kinderverse erinnern und ein blühendes Feld und auf den ersten Blick verdecken, was sie auf den zweiten Blick sind: Knochen! Ein totes Tier! In jeder Hinsicht ein Abfallprodukt! Aber **morbiles** sind bunt, lustig und leicht und machen Spaß. Und darauf kommt es an. Denn das macht sie nicht nur viel weniger schrecklich. Das macht sie richtig schön.

Ein **morbile** ist ein upcycling-Produkt, Abfall, der zum Dekoartikel aufgestylt wird. Statt wegwerfen etwas Neues machen, Bedeutungen verschieben, Verhaltensweisen hinterfragen und sich bewusster positionieren.



Dabei hat ein **morbile** weder Sinn noch Nutzen. Es bringt kein Glück und beschützt dich nicht. Es wehrt keine bösen Träume ab und reinigt nicht dein Karma. Es macht die Welt nicht gerechter und aus dir keinen besseren Menschen. Es ist einfach eine Rinderbeinscheibe mit Farbe drauf und Kram dran. Aber wenn ich sie nicht bemalt und du sie nicht erworben hättest, läge sie längst im Müll - und das wäre auch nicht besser.



Die Rinderbeinscheiben für meine **morbiles** stammen entweder von Menschen aus meinem Bekanntenkreis oder von einer Metzgerei meines Vertrauens. Sie wurden zum Kochen angeschafft, für Fleischbrühe oder Marksklößchen. Ich selbst ernähre mich seit gut fünfzehn Jahren vegetarisch.



Knochen als Material für Kunst, Schmuck, Trophäen, Totems, Waffen, Werkzeuge haben auf der ganzen Welt eine lange Geschichte. Das Verfahren zur Reinigung und Konservierung von Knochen wird Mazeration genannt. Ich behandle die Rinderbeinscheiben sowohl mit der Warm-Mazeration als auch mit der Enzym-Mazeration, d.h. die Knochen werden gekocht und mit gesundheitsunbedenklichen und biologisch abbaubaren Enzymen behandelt. Nach der sich über Tage erstreckenden Behandlung sind sie sauber, fett- und keimfrei.

Den Mazerationprozess ertrage ich mit sperrangelweit offenen Fenstern, einer sabbernden Katze um die Füße und Brechreiz im Hals. Ist das überstanden, kommt der schöne Teil: Dann bemale ich die Rinderbeinscheiben mit wetterfestem Acryl-Lack, bohre und beschmücke sie mit Perlen, Glocken, Zufälligem, Bedachtem und auf der Straße Gefundenem.

Und TATAA!
FERTIG IST DAS

